

, URL: [http://www.swp.de/bad\\_mergentheim/lokales/vorbach\\_und\\_taubertal/Blick-in-die-Energie-Zukunft;art1158571,1281978](http://www.swp.de/bad_mergentheim/lokales/vorbach_und_taubertal/Blick-in-die-Energie-Zukunft;art1158571,1281978)

Autor: INGE BRAUNE | 07.01.2012

## Blick in die Energie-Zukunft

Weikersheim. **Nachhaltigkeit wird groß geschrieben im Schäfersheimer Ingenieurbüro Klärle, das seit dem Jahreswechsel als "Klärle - Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt mbH" firmiert.**



Martina Klärle, Professorin an der FH in Frankfurt am Main und Unternehmerin, hat ihr Ingenieurbüro im Heimatort Schäfersheim zum Jahreswechsel als GmbH neu strukturiert: Das Unternehmen heißt jetzt "Klärle - Gesellschaft für Landmanagement und Umwelt". Foto: Inge Braune

Martina Klärle stellt am kommenden Donnerstag die neue GmbH vor - im Rahmen einer Forumsveranstaltung auf Schloss Weikersheim, die von 9 bis 16 Uhr dem Ländlichen Raum weitere Impulse geben soll. Im Gewehrhaus wird zum "Nachhaltigkeitsforum Ländlicher Raum" unter anderem Franz Alt erwartet. Sein Eröffnungsvortrag beschäftigt sich mit den drei großen "E": Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Energieeinsparung. Der bekannte Journalist und Politikwissenschaftler sieht große Chancen für den Ländlichen Raum.

Mit Erneuerbaren Energien setzt sich das Schäfersheimer Unternehmen seit Jahren auseinander. Allein in den letzten drei Jahren hat das Team für rund 1000 Gemeinden Potenzialanalysen für Erneuerbare Energien erstellt. Ob bei den preisgekrönten Forschungsprojekten oder bei innerörtlichen Entwicklungskonzepten zur Flächeneinsparung: Im Mittelpunkt steht die ganzheitliche Planung für Mensch und Natur. Orthwin Peithmann, Oldenburger Professor für Raumplanung, hat in Sachen Verknüpfung von Wissenschaft und Politik breite Erfahrungen. Er arbeitete im Niedersächsischen Innen- und Umweltministerium. Am inzwischen nach Oldenburg verlegten Institut für Umweltwissenschaften in Göttingen leitete er die für Raumplanung und Regionalwissenschaften zuständige Abteilung und unterrichtete unter anderem Studenten der Sozialwissenschaft. Als Mitglied des Zentrums für Nachhaltige Raumentwicklung in Oldenburg ist er Spezialist für Fragen nachhaltiger Politik. Beim Nachhaltigkeitsforum spricht er über die erforderliche Instrumentierung nachhaltiger Politik.

Ein Politikinstrument zur Umsetzung ganzheitlicher Energiekonzeptionen ist die Bauleitplanung. Aktuell in der Region ist der Ausbau der Windkraft. Professorin Martina Klärle stellt

Umsetzungsmöglichkeiten durch Teilflächennutzungspläne vor. Über das Spannungsfeld zwischen dem Ausbau Erneuerbarer Energien und Natur- und Landschaftsschutz informiert der Geograf und Klärle-Mitarbeiter Joachim Ettwein. Die Geoinformatikerin Sandra Lanig stellt Beteiligungsmodelle für Bürger und Behörden vor.

Aus Sicht der Regionalplanung beleuchtet Klaus Mandel, Verbandsdirektor des Regionalverbands, die Nachhaltigkeit Erneuerbarer Energien. Welche Chancen und Risiken die neuen Energienetze für den ländlichen Raum bieten, nimmt Norbert Schön, Geschäftsführer der Stadtwerk Tauberfranken unter die Lupe. Abschließend diskutieren die Referenten und Bürgermeister aus der Region auf dem Podium und mit Teilnehmern der Veranstaltung.

---

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

---

Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

---